

Q3

2015/16

Kennzahlen

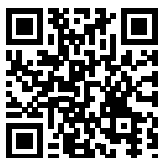
(IFRS)

	9 Monate 2015/16		9 Monate 2014/15		9 Monate 2013/14	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Umsatz	798.596	100	748.701	100	673.723	100
Forschungs- und Entwicklungskosten	90.385	11,3	84.341	11,3	72.309	10,7
EBIT	110.447	13,8	89.492	12,0	92.145	13,7
Konzernergebnis¹	69.047	8,6	54.932	7,3	61.351	9,1
Gewinn je Aktie² (in €)	0,83		0,64		0,71	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	85.630		10.309		39.663	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	88.754		-24.942		-43.867	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-177.993		12.937		8.774	
Bilanzsumme	1.228.968	100	1.113.642	100	1.001.221	100
Sachanlagen	64.662	5,3	66.521	6,0	57.791	5,8
Eigenkapital	826.041	67,2	792.866	71,2	730.003	72,9
Nettoliquidität³	319.338	26,0	240.804	21,6	275.630	27,5
Mitarbeiter am Bilanzstichtag (30. Juni)	2.864		2.932		2.947	

¹ Vor Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter

² Gewinn je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht

³ Zahlungsmittel und -äquivalente zuzüglich Forderungen gegen das/Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG



Weitere Informationen unter:
www.zeiss.de/meditec-ag/ir

Inhalt

Kennzahlen	2
Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	4
Zusammenfassung	4
Ertragslage	4
Finanzlage	9
Vermögenslage	11
Auftragsbestand	12
Nachtragsbericht	12
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	12
Forschung und Entwicklung	13
Ausblick	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	17
Konzern-Bilanz (IFRS)	18
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungs- rechnung (IFRS)	20
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	21
Allgemeine Angaben	21
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	23
Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	24
Angaben zum beizulegenden Zeitwert	24
Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	25
Finanzkalender	26
Impressum/Disclaimer	26

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

ZUSAMMENFASSUNG

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, ist die Konzernobergesellschaft des Carl Zeiss Meditec Konzerns („die Carl Zeiss Meditec Gruppe“, „die Gruppe“, „der Konzern“, „das Unternehmen“, „die Gesellschaft“), der aus weiteren Tochtergesellschaften besteht.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

ERTRAGSLAGE

Darstellung der Ertragslage

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(Angaben in Tsd. €, falls nicht anders angegeben)	9 Monate 2015/16	9 Monate 2014/15	Veränderung
Umsatzerlöse	798.596	748.701	+6,7 %
Bruttomarge	52,9 %	52,3 %	+0,6 %-Pkt.
EBITDA	124.656	104.169	+19,7 %
EBITDA-Marge	15,6 %	13,9 %	+1,7 %-Pkt.
EBIT	110.477	89.492	+23,4 %
EBIT-Marge	13,8 %	12,0 %	+1,8 %-Pkt.
Bereinigtes EBIT ¹	113.306	94.993	+19,3 %
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	14,2 %	12,7 %	+1,5 %-Pkt.
Ergebnis vor Ertragsteuern	99.858	80.262	+24,4 %
Steuerquote	30,9 %	31,6 %	-0,7 %-Pkt.
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	67.777	52.300	+29,6 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	0,83 €	0,64 €	+29,6 %

Konzernumsatz

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 einen Umsatz von 798,6 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreswert (Vj. 748,7 Mio. €) entspricht dies einem Anstieg von 6,7 %. Positive Währungseffekte trugen zu dieser Entwicklung bei. Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 4,5 %.

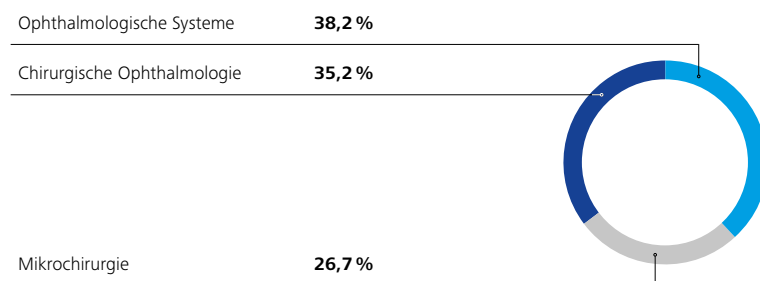
¹ Die Überleitung zum bereinigten EBIT finden Sie auf Seite 8. Der Begriff „bereinigtes EBIT“ ist in den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

a) Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten

Der Anteil der strategischen Geschäftseinheit (SBU) **Chirurgische Ophthalmologie** erhöhte sich nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 35,2 % des Gesamtumsatzes im Konzern (Vj. 34,5 %). Der Anteil der SBU **Ophthalmologische Systeme** stieg ebenfalls durch die positive Umsatzentwicklung leicht auf 38,2 % (Vj. 37,9 %). Der Anteil der SBU **Mikrochirurgie** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf 26,7 % (Vj. 27,6 %).

Zu der Umsatzentwicklung konnten alle drei strategischen Geschäftseinheiten positiv beitragen. Die stärksten Zuwächse erzielte der Konzern im Bereich der Ophthalmologie.

Abbildung 1: Anteil der strategischen Geschäftseinheiten am Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16



Die SBU **Ophthalmologische Systeme** erhöhte ihren Umsatz innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015/16 um 7,5 % auf 304,9 Mio. € (Vj. 283,5 Mio. €). Dabei lieferte das Geschäft mit refraktiven Lasern einen unverändert hohen Wachstumsbeitrag. Zudem profitierte die Umsatzentwicklung von positiven Währungseinflüssen. Wechselkursbereinigt belief sich das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr auf 5,0 %.

Die SBU **Chirurgische Ophthalmologie** steigerte ihren Umsatz nach neun Monaten um 8,6 % auf 280,8 Mio. € (Vj. 258,5 Mio. €). Am stärksten steuerte dabei die Nachfrage nach Premium- und Standard-Intraokularlinsen für die Kataraktchirurgie zum Umsatzwachstum bei. Währungsbereinigt stieg der Umsatz um 7,1 %.

Der Umsatz in der SBU **Mikrochirurgie** stieg, unterstützt durch die günstige Währungsentwicklung, nach den ersten neun Monaten um 3,0 % auf 212,8 Mio. € (Vj. 206,7 Mio. €). Auf währungsbereinigter Basis belief sich das Umsatzwachstum auf 0,6 %.

Abbildung 2: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten (Angaben in Tsd. €)

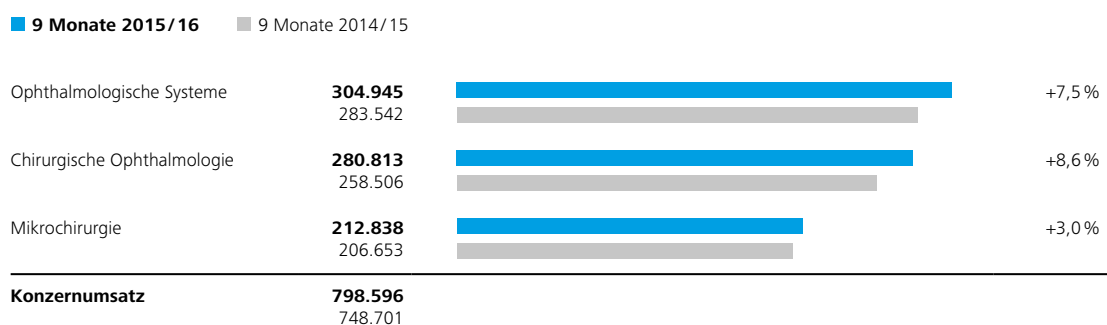
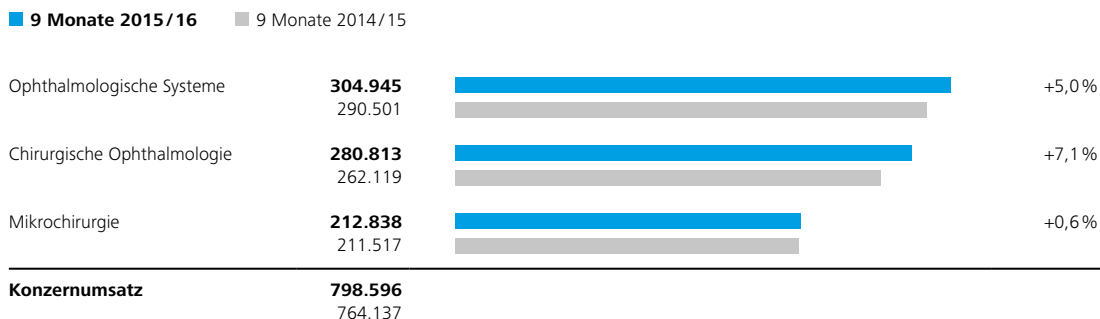


Abbildung 3: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in Tsd. €)

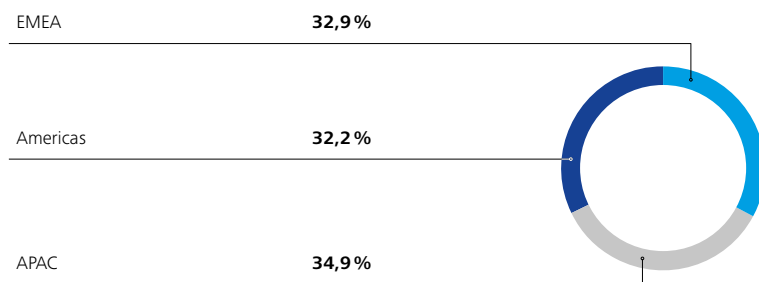


b) Konzernumsatz nach Regionen

Der Carl Zeiss Meditec Konzern verfügt über eine weltweit sehr ausgeglichene Geschäftsaktivität. So wird von allen drei strategischen Geschäftsregionen circa ein Drittel des Gesamtumsatzes generiert. Ein Großteil des Umsatzwachstums im Konzern wurde dabei in der Region **Asien/Pazifischer Raum (APAC)** mit 20,3 % erzielt. In der Region **Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA)** erhöhte sich der Umsatz leicht um 0,2 %. Durch die positive Wertentwicklung des US-Dollars gegenüber dem Euro profitierte die Region **Americas** und erreichte einen Umsatzanstieg von 0,9 %.

Dabei entfielen 32,9 % (Vj. 35,0 %) des Konzernumsatzes auf die Region **EMEA**. Die Regionen **Americas** und **APAC** machten 32,2 % (Vj. 34,1 %) bzw. 34,9 % (Vj. 30,9 %) des Gesamtumsatzes im Konzern aus.

Abbildung 4: Anteil der Regionen am Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16



In der Region **EMEA** stieg der Umsatz nach den ersten neun Monaten um 0,2 % (währungsbereinigt: 0,6 %) auf insgesamt 262,5 Mio. € (Vj. 261,9 Mio. €). Wie schon in den Vorquartalen verlief die Entwicklung der Einzelmärkte weiterhin sehr uneinheitlich. Dabei verzeichneten Deutschland und Frankreich gutes Wachstum.

Der Umsatz in der Region **Americas** erhöhte sich um 0,9 % auf 257,3 Mio. € gegenüber 255,2 Mio. € im Vorjahr. Die Region profitierte dabei von der aktuellen Stärke des US-Dollar zum Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte verzeichnete die Region einen leichten Umsatzrückgang von -2,9 %. Die Geschäftsentwicklung in den USA war dabei unverändert von hoher Wettbewerbsintensität gekennzeichnet.

Die Region **APAC** erwirtschaftete gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Umsatzplus von 20,3 % auf 278,7 Mio. € (Vj. 231,6 Mio. €). Dabei wirkten sich Währungseffekte leicht positiv aus. Wechselkursbereinigt stieg der Umsatz um 17,1 % an. Zum Wachstum steuerten insbesondere der chinesische Markt sowie die Länder Südostasiens und Südkorea bei. Das Geschäft in Japan hingegen entwickelte sich seitwärts.

Abbildung 5: Konzernumsatz nach Regionen (Angaben in Tsd. €)

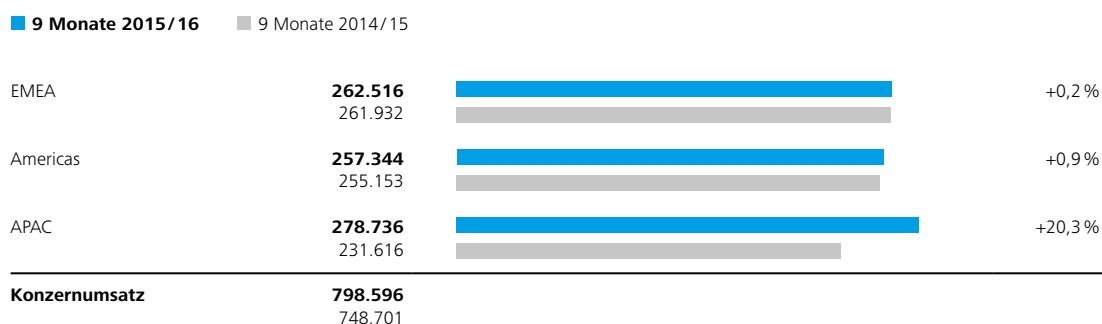
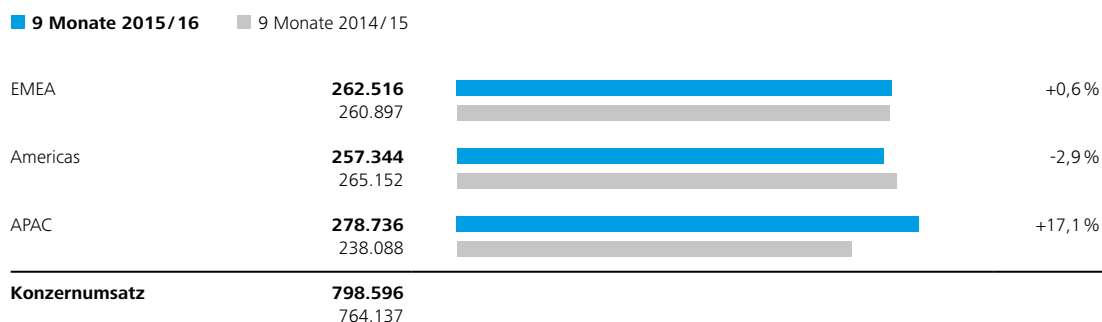


Abbildung 6: Konzernumsatz nach Regionen auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in Tsd. €)



Bruttoergebnis vom Umsatz

Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015/16 belief sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf 422,7 Mio. € (Vj. 391,8 Mio. €). Die Bruttomarge lag für den Berichtszeitraum mit 52,9 % leicht über dem Vorjahresniveau von 52,3 %.

Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich für die ersten neun Monate des aktuellen Geschäftsjahres auf 312,2 Mio. € (Vj. 302,3 Mio. €). Ihr Anteil am Umsatz verringerte sich dabei im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 39,1 % (Vj. 40,4 %). Zudem kann ein erheblicher Teil des absoluten Kostenanstiegs auf Kurseffekte zurückgeführt werden.

» **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing erhöhten sich unterproportional zum Umsatz um 3,6 % auf 186,9 Mio. € von 180,5 Mio. € im Vorjahr. Damit lagen die Vertriebs- und Marketingkosten in Relation zu den Umsatzerlösen mit 23,4 % leicht unter dem Vorjahresniveau (Vj. 24,1 %).

- » **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung verringerten sich innerhalb der ersten neun Monate auf 34,9 Mio. € (Vj. 37,5 Mio. €). In Relation zum Umsatz verringerte sich der Kostenanteil von 5,0 % im Vorjahr auf nun 4,4 %.
- » **Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E):** Zur Weiterentwicklung des Produktportfolios und zur Sicherung weiteren Wachstums investiert die Carl Zeiss Meditec Gruppe kontinuierlich in den Bereich F&E. Die Aufwendungen stiegen nach neun Monaten auf 90,4 Mio. € (Vj. 84,3 Mio. €). Die F&E-Quote blieb mit 11,3 % auf dem Vorjahresniveau (Vj. 11,3 %).

Ergebnisentwicklung

Als eine zentrale Ertragskennziffer verwendet der Carl Zeiss Meditec Konzern das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis). Das EBIT belief sich für den Zeitraum von Oktober 2015 bis Ende Juni 2016 auf 110,5 Mio. € (Vj. 89,5 Mio. €). Die EBIT-Marge erhöhte sich von 12,0 % auf 13,8 %. Dabei wurde die Ergebnisentwicklung durch ein striktes Kostenmanagement gestützt.

Im EBIT der ersten neun Monate sowie des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014/15 sind unter anderem Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionen und Restrukturierung² enthalten. Das um diese Effekte bereinigte EBIT hätte bei rund 14,2 % (Vj. 12,7 %) vom Umsatz und damit ebenfalls klar über dem Vorjahreswert gelegen.

Tabelle 2: Überleitung der non-IFRS-Kennzahl bereinigtes EBIT

	9 Monate 2015/16	9 Monate 2014/15	Veränderung
(Falls nicht anders angeben)	Tsd. €	Tsd. €	in %
EBIT	110,5	89,5	+23,4
Akquisitionsbezogene Sondereffekte ³	+2,8	+3,6	-20,4
Restrukturierung/ Reorganisation	-	+2,0	> 100
Sonstige Sondereffekte ⁴	-	-	-
Bereinigtes EBIT	113,3	95,0	+19,3
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	14,2%	12,7%	+1,5%-Pkt.

Innerhalb der strategischen Geschäftseinheit **Ophthalmologische Systeme** verbesserte sich die EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahr. Hierzu trugen unter anderem ein günstigerer Produktmix sowie Maßnahmen zur Kostensenkung bei. In der strategischen Geschäftseinheit **Chirurgische Ophthalmologie** stieg die EBIT-Marge unter anderem aufgrund von Skaleneffekten im Zusammenhang mit dem Umsatzwachstum. Außerdem wirkte sich ein günstigerer Produkt- sowie Regionen-Mix positiv auf die Marge aus. In der **Mikrochirurgie** fiel die EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Ursächlich hierfür waren unter anderem höhere Forschungs- und Entwicklungskosten.

² Restrukturierungskosten beziehen sich im Wesentlichen auf die Neuausrichtung des Bereichs Diagnose innerhalb der strategischen Geschäftseinheit Ophthalmologische Systeme.

³ Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation (PPA) primär im Zusammenhang mit der Akquisition von Aaren Scientific Inc. im Geschäftsjahr 2013/14.

⁴ Sonstige Effekte sind innerhalb der ersten neun Monate sowie im Vorjahr nicht angefallen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) lag für den Berichtszeitraum bei 124,7 Mio. € (Vj. 104,2 Mio. €). In Relation zum Umsatz ergibt sich damit eine EBITDA-Marge von 15,6 % (Vj. 13,9 %).

Vornehmlich aus der Realisierung von Währungssicherungsgeschäften entstanden Kursverluste in Höhe von -8,0 Mio. € (Vj. -7,5 Mio. €). Die **Steuerquote** lag bei 30,9 % (Vj. 31,6 %). Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote zwischen 31 % und 33 % ausgegangen.

Das unverwässerte **Konzernergebnis**⁵ betrug nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 67,8 Mio. € (Vj. 52,3 Mio. €). Auf die **Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter** entfielen dabei 1,3 Mio. € (Vj. 2,6 Mio. €). Der unverwässerte **Gewinn je Aktie** des Mutterunternehmens lag bei 0,83 € (Vj. 0,64 €).

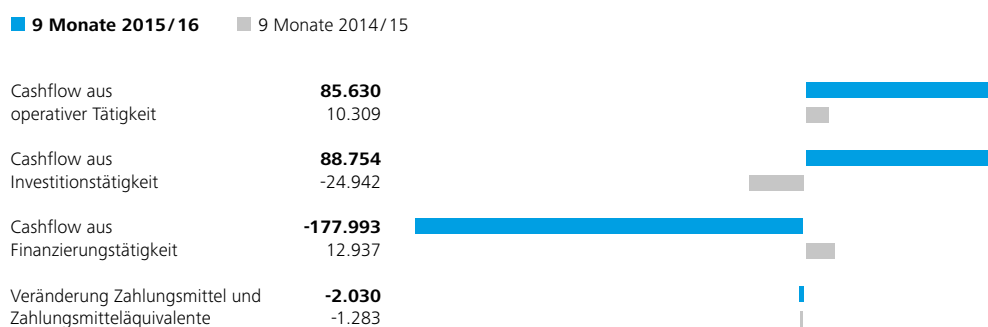
FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der Carl Zeiss Meditec Gruppe zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme innerhalb des Berichtszeitraums. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzern-Bilanz eine Darstellung bezogen auf den Stichtag 30. Juni 2016. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzern-Bilanz abweichen.

Abbildung 7: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung (Angaben in Tsd. €)



Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf 85,6 Mio. € (Vj. 10,3 Mio. €). Ursächlich ist einerseits der Anstieg im Konzernergebnis, das um rund 14 Millionen Euro über dem Vorjahr lag. Des Weiteren erfolgte ein Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, während es im Vorjahr zu einem Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kam.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum 88,8 Mio. € (Vj. -24,9 Mio. €). Die Höhe ist vornehmlich durch die Fälligkeit einer Festgeldanlage zum 30. September 2015 in Höhe von 110 Millionen Euro bestimmt, die über die Carl Zeiss Financial Services GmbH abgewickelt wurde.

⁵ Auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres auf -178,0 Mio. € (Vj. 12,9 Mio. €). Der Unterschied zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Forderungen aus Finanzausgleich infolge der Fälligkeit der zuvor genannten Festgeldanlage in Höhe von 110 Millionen Euro.

Kennzahlen zur Finanzlage

Tabelle 3: Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Definition	30.6.2016	30.9.2015	Veränderung
		Tsd. €	Tsd. €	in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	11.011	13.041	-15,6
Nettobestand an liquiden Mitteln (Net Cash)	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ⁶ ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	319.338	278.410	+14,7
Net Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte inklusive Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ⁶ ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	251.549	254.498	-1,2
Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden	570.887	532.908	+7,1

Tabelle 4: Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Definition	9 Monate 2015/16	9 Monate 2014/15	Veränderung
Cashflow je Aktie	Operativer Cashflow Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	1,05 €	0,13 €	>100 %
Capex-Quote	Investitionen (Cash) in das Sachanlagevermögen Konzernumsatz	0,8 %	1,1 %	-0,3 %-Punkte

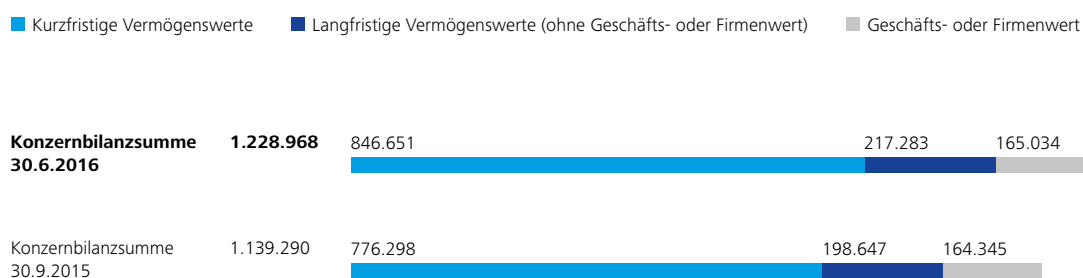
⁶ 30. September 2015 inklusive Geldanlagen in Höhe von 110 Mio. €

VERMÖGENSLAGE

Darstellung der Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2016 auf € 1.229,0 Mio. (30. September 2015: 1.139,3 Mio. €).

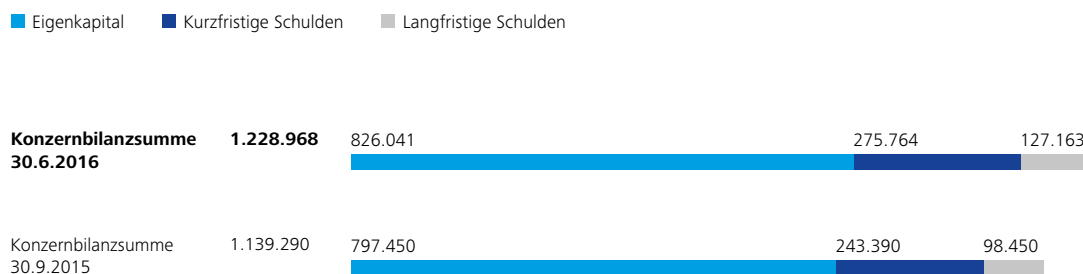
Abbildung 8: Struktur der Konzern-Bilanz: Aktiva (Angaben in Tsd. €)



Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich zum 30. Juni 2016 im Wesentlichen durch einen Anstieg der latenten Steuern auf 382,3 Mio. € (30. September 2015: 363,0 Mio. €). Ursache hierfür waren gestiegene Pensionsverpflichtungen in Folge einer Anpassung des Diskontierungsfaktors aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus.

Veränderungen zum 30. Juni 2016 ergaben sich bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** (846,7 Mio. €; 30. September 2015: 776,3 Mio. €) unter anderem aus einem Anstieg der Forderungen aus Finanzausgleich durch eine gute operative Performance. Gleichzeitig erhöhten sich im Zuge einiger aktueller Produktneueinführungen seit Ende des vergangenen Geschäftsjahres sowie zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit bei einigen umsatzstarken Produkten die Bestände zum 30. Juni 2016.

Abbildung 9: Struktur der Konzern-Bilanz: Passiva (Angaben in Tsd. €)



Das in der Konzern-Bilanz ausgewiesene **Eigenkapital** belief sich zum 30. Juni 2016 auf 826,0 Mio. € (30. September 2015: 797,5 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2016 bei 67,2 % (30. September 2015: 70,0 %) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum 30. Juni 2016 auf 127,2 Mio. € (30. September 2015: 98,5 Mio. €). Hierfür waren gestiegene Pensionsverpflichtungen in Folge einer Anpassung des Diskontierungsfaktors aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus verantwortlich.

Die **kurzfristigen Schulden** betragen zum 30. Juni 2016 275,8 Mio. € (30. September 2015: 243,4 Mio. €). Erhöhend wirkte sich im Wesentlichen die stichtagsbedingte Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen aus.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Tabelle 5: Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	30.6.2016	30.9.2015	Veränderung
		in %	in %	%-Punkte
Eigenkapitalquote	Eigenkapital (inkl. Minderheitenanteil)	67,2	70,0	-2,8
	Bilanzsumme			
Vorräte in % vom rollierenden 12-Monats-Umsatz	Vorräte (netto)	19,7	18,2	+1,5
	Rollierender Umsatz der letzten zwölf Monate zum Berichtszeitpunkt			
Forderungen in % vom rollierenden 12-Monats-Umsatz	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag (inkl. langfristiger Forderungen)	23,1	24,3	-1,2
	Rollierender Umsatz der letzten zwölf Monate zum Berichtszeitpunkt			

AUFTRAGSBESTAND

Zum 30. Juni 2016 belief sich der Auftragsbestand der Carl Zeiss Meditec Gruppe auf 137,7 Mio. € (30. September 2015: 159,3 Mio. €). Der Rückgang resultiert teilweise aus der plangemäßen Abwicklung des Distributoren-Geschäfts von Aaren Scientific Inc.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ablauf der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Carl Zeiss Meditec Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des vierten Quartals 2015/16 bestätigt die im nachfolgenden Kapitel „Prognosebericht“ getroffenen Aussagen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 30. Juni 2016 waren im Carl Zeiss Meditec Konzern 2.864 (30. September 2015: 2.888) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit beschäftigt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um 7,2 % auf 90,4 Mio. € (Vj. 84,3 Mio. €). Gleichzeitig blieb die F&E-Quote mit 11,3 % auf dem Niveau des Vorjahres (Vj. 11,3 %). Langfristig strebt die Carl Zeiss Meditec Gruppe eine F&E-Quote innerhalb einer Bandbreite von 10 % bis 11 % an.

Zum 30. Juni 2016 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 14,9 % (30. September 2015: 14,6 %) der gesamten Belegschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe tätig.

Die wesentlichen Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten des Unternehmens sind:

- » die Untersuchung neuer technologischer Konzepte in Bezug auf ihre klinische Bedeutung und Wirksamkeit,
- » die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios,
- » die Entwicklung neuer Produkte und Produktplattformen auf der Grundlage verfügbarer Basistechnologien und
- » die Vernetzung von Systemen und Geräten zur Steigerung der Diagnose- und Behandlungseffizienz bzw. zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse für den Patienten.

Zum Ende des Kalenderjahres 2014/15 sowie innerhalb des Berichtszeitraums konnten deshalb erneut eine Reihe von Innovationen dem Markt vorgestellt werden:

PRIMUS 200⁷

Die optische Kohärenztomographie (OCT) ist mittlerweile zum Standardverfahren in der Diagnose vieler Augenkrankheiten geworden. Das OCT-Gerät PRIMUS 200, das bereits dem indischen und dem chinesischen Markt vorgestellt und nun auch für den Verkauf in Europa zugelassen wurde, ist ein kompaktes, vielseitig einsetzbares und benutzerfreundliches System der optischen Kohärenztomografie, das die wesentlichen Applikationen für die Diagnose des vorderen und hinteren Augenabschnitts bereitstellt. Die Eigenschaften des PRIMUS 200 und eine kurze Anlernzeit erlauben, das System auch in kleineren Augenarztpraxen mit wenig Aufwand zu integrieren und Praxisleistungen auf einen größeren Patientenkreis auszuweiten. Weitere Vorteile des neuen Spectral-Domain-OCT-Systems bestehen unter anderem in der Verfügbarkeit einer hervorragenden Bildqualität, in der Anwendung erprobter Algorithmen und einer integrierten Pathologiebibliothek, die den Augenarzt dabei unterstützen, zuverlässige und fundierte klinische Entscheidungen zu treffen.

AngioPlex™ OCT Angiography⁸

Die AngioPlex™ OCT Angiography Technologie unterstützt Ärzte dabei, Blutgefäße auf der Netzhaut des Patienten darzustellen, ohne fluoreszierende Flüssigkeiten spritzen zu müssen. Dabei können Netz- und Aderhaut nun mithilfe der optischen Kohärenztomographie nicht-invasiv und dreidimensional präzise auf Gefäßveränderungen untersucht werden. Durch die OCT-Technologie sind Ärzte in der Lage, verbesserte klinische Entscheidungen zu treffen. Für den Patienten werden Risiken, die mit einem Eingriff durch fluoreszierende Farbstoffe einhergehen, eliminiert.

⁷ Der PRIMUS 200 verfügt über eine CE-Kennzeichnung und kann in vielen europäischen Ländern bestellt werden. In den USA ist das Gerät nicht verfügbar.

⁸ AngioPlex™ OCT Angiography ist das erste Verfahren seiner Art, das eine 510 (k) Zulassung der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) erhielt.

Spaltlampe SL 220

In der Basisdiagnostik bietet das Unternehmen mit der SL 220 erstmals eine Spaltlampe im bekannten Tower Design und damit jetzt in den beiden gängigen Bedienkonzepten für Spaltlampen an. Die LED-Beleuchtung und die optisch-mechanischen Eigenschaften der SL 220 unterstützen Ärzte bei der Diagnose von Augenkrankheiten.

VISUCAM® 224/524⁹

Die beiden non-mydratischen¹⁰ Funduskameras verwenden eine innovative hochauflösende Optik. Durch die Kombination aus dem integrierten 24-Megapixel-Sensor, dem neu konzipierten optischen System und der erweiterten Bildbearbeitungsfunktion wird eine hohe Bildqualität erreicht. Weitere Standardfunktionen wie Farb- und Rotfreiaufnahmen erweitern die Visualisierung verschiedener anatomischer Merkmale. Eine einfache Bedienung sowie detailreichere Bilder des Augenhintergrunds ermöglichen eine schnelle und informative Bildgebung und können die Effizienz bei der Erkennung und Behandlung von Augenerkrankungen erhöhen sowie zur Patientenaufklärung beitragen.

VISUCONNECT® 500

Die Software VISUCONNECT® 500 bietet komfortables Datenmanagement auch in der Basisdiagnostik. Damit können Patientendaten, die mit den Voruntersuchungsgeräten für die objektive Refraktion und Augeninnendruckmessung aufgenommen wurden, automatisch in die elektronische Patientenakte oder das Datenmanagementsystem der Praxis, wie etwa FORUM®, übertragen werden.

PLEX™ Elite 9000

ZEISS PLEX™ Elite 9000¹¹ ist eine innovative und leistungsstarke Applikation auf Basis der optischen Kohärenztomografie mit Swept-Source-Technologie. ZEISS PLEX™ Elite 9000 wird derzeit als Forschungstechnologie im Rahmen des "Advanced Retina Imaging Network" (ARIN) führenden Wissenschaftlern zugänglich gemacht. Das ARIN ist darauf ausgerichtet, die nächste Technologie-Generation der optischen Kohärenztomographie zu erproben. Forscher können mit Hilfe der innovativen OCT-Technologie Netzhautmikrostrukturen und kleinste Gefäße in den einzelnen Abschnitten des Auges (zum Beispiel Glaskörper, Netzhaut und Aderhaut) untersuchen. Die Bereitstellung der OCT- und OCT Angiography-Bildgebung macht dabei eine schnelle, dichte, breite und tiefe Visualisierung möglich, die mit anderen Technologien bisher nicht gegeben war.

OPMI LUMERA® 300

Das Operationsmikroskop OPMI LUMERA® 300 für das Routinesegment zeichnet sich durch ein besonders gutes Preis-Leistungsverhältnis aus und kommt mit einer geringeren Lichtintensität aus. Das macht die Behandlung für den Patienten weniger belastend. Ärzte profitieren gleichzeitig von der gewohnt guten Optik und Beleuchtung der Produktreihe OPMI LUMERA®. Mit dem Gerät wird vor allem das Angebot in der Basisversorgung, insbesondere für Kunden in den schnell wachsenden Märkten der Region Asien/Pazifischer Raum, erweitert.

AUSBLICK

Als Markt- und Technologieführer im Bereich der Ophthalmologie und Mikrochirurgie wollen wir nachhaltiges, profitables Wachstum erreichen, indem wir die Diagnose und Therapie von Krankheiten durch unsere Produkte und Lösungen verbessern. Unsere Erfolgsfaktoren sind: Innovation, integrierte Lösungen zur Diagnose und Therapie und Kundenorientierung. Insbesondere der Innovation kommt eine Schlüsselrolle zu.

⁹ VISUCAM® 224/524 ist in den USA, Kanada, der Europäischen Union und in Asien erhältlich.

¹⁰ Die Anwendung einer non-mydratischen Funduskamera erfordert keine Medikation zur Pupillenerweiterung.

¹¹ Das PLEX™ Elite 9000 verfügt über eine CE-Kennzeichnung. Das Gerät hat keine Zulassung der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) und ist in den USA nicht kommerziell verfügbar. Die Verfügbarkeit der Technologie beschränkt sich auf ausgewählte Märkte.

Aufgrund der langfristig intakten Wachstumstrends der zugrunde liegenden Märkte – wie der wachsenden Weltbevölkerung, des steigenden Anteils älterer Menschen und verbessertem Zugang der Menschen zu medizinischer Versorgung – geht die Unternehmensleitung im laufenden Geschäftsjahr grundsätzlich von einer positiven Entwicklung des Marktwachstums aus.

Die Unternehmensleitung der Carl Zeiss Meditec Gruppe erwartet für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz in einer Bandbreite von 1.080 Mio. € bis 1.120 Mio. €.

Die SBU **Ophthalmologische Systeme** konnte in den ersten neun Monaten 2015/16 ein deutliches Umsatzplus erzielen. Neben der günstigen Währungsentwicklung trug nicht nur der Bereich der refraktiven Laser positiv zum Wachstum der SBU bei. Auch der Bereich der Geräte und Systeme für die Diagnose, der sich weiter in einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld befindet, konnte nach neun Monaten leicht zulegen. Hier wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2014/15 eine Reihe vertrieblicher und kostensenkender Maßnahmen eingeführt. Aufgrund fortlaufender Produktinnovationen, einer positiven Entwicklung unserer neu in den Markt eingeführten Produkte sowie einer guten Entwicklung im Geschäft mit refraktiven Lasern blicken wir zuversichtlich in das laufende Geschäftsjahr und erwarten, mindestens im gleichen Maße wie der zugrunde liegende Markt zu wachsen.

Die SBU **Chirurgische Ophthalmologie** ist in den ersten neun Monaten 2015/16 weiter deutlich gewachsen. Wir rechnen auch im gesamten Geschäftsjahr 2015/16 mit einer Fortsetzung des Wachstums. Hierbei gilt es, die noch vorhandenen Potentiale in den Märkten zu nutzen sowie unsere Marktposition durch Innovationen weiter zu stärken. Mit der AT LISA® tri und AT LISA® tri toric bietet das Unternehmen die führenden, MICS-geeigneten trifokalen Intraokularlinsen auf dem Markt an. Mit der CT LUCIA® wurde im September 2014 die erste an unserem neuen Standort in Ontario gefertigte Intraokularlinse im Standardsegment eingeführt. Durch die Ausweitung unseres Angebots an monofokalen Intraokularlinsen zielen wir auf die Erschließung weiterer Kundengruppen sowie eine Ausweitung unseres Umsatzes mit Bestandskunden ab. Wir sind zuversichtlich, 2015/16 wieder schneller als der zugrunde liegende Markt zu wachsen.

In den ersten neun Monaten 2015/16 konnte die SBU **Mikrochirurgie** auf währungsbereinigter Basis ein leichtes Umsatzwachstum erzielen. Wir konnten damit unsere bereits außerordentlich starke Marktposition verteidigen. Mit unseren Operationsmikroskopen OPMI® Pentero® für die Neuro-, spinale oder plastische Chirurgie oder dem OPMI® VARIO, das unter anderem im HNO-Bereich eingesetzt wird, sind wir breit aufgestellt und nutzen die damit einhergehenden Marktchancen noch stärker, indem wir die Produkte hinsichtlich zusätzlicher für den Anwender unterstützender Applikationen erweitern. Auch für die Zukunft erwarten wir in der SBU Mikrochirurgie weiterhin signifikante Ergebnisbeiträge. Wir sind optimistisch, im laufenden Geschäftsjahr mindestens im gleichen Maße wie der zugrunde liegende Markt zu wachsen.

Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015/16 stieg die EBIT-Marge auf 13,8% (Vj. 12,0%) an. Im Geschäftsjahr 2015/16 erwarten wir eine EBIT-Marge innerhalb des auch mittelfristig prognostizierten Ziel-Korridors von 13,0% bis 15,0%.

Für den Free Cash Flow erwarten wir für das Geschäftsjahr 2015/16 weiterhin einen Wert im hohen zweistelligen Millionenbereich. Für den Economic Value Added (EVA) streben wir eine Verbesserung an.

Sollten sich im Laufe des Geschäftsjahres deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfelds und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung ergeben, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und dabei unsere Erwartungen präzisieren.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016

	3. Quartal 2015/16 1.4.16 bis 30.6.16	3. Quartal 2014/15 1.4.15 bis 30.6.15	2015/16 1.10.15 bis 30.6.16	2014/15 1.10.14 bis 30.6.15
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Umsatzerlöse	257.815	250.744	798.596	748.701
Umsatzkosten	(120.194)	(120.000)	(375.878)	(356.892)
Bruttoergebnis vom Umsatz	137.621	130.744	422.718	391.809
Vertriebs- und Marketingkosten	(61.624)	(61.725)	(186.924)	(180.489)
Allgemeine Verwaltungskosten	(11.200)	(12.353)	(34.932)	(37.487)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(29.601)	(28.171)	(90.385)	(84.341)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen	39.993	33.750	124.656	104.169
Abschreibungen und Amortisationen	4.797	5.255	14.179	14.677
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	35.196	28.495	110.477	89.492
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	8	(344)	(812)	(533)
Zinserträge	333	390	716	940
Zinsaufwendungen	(417)	(399)	(1.473)	(1.104)
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	(359)	(287)	(1.133)	(868)
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	(6.457)	5.018	(8.004)	(7.512)
Sonstiges Finanzergebnis	25	(35)	87	(153)
Ergebnis vor Ertragsteuern	28.329	32.838	99.858	80.262
Ertragsteuern	(8.608)	(10.306)	(30.811)	(25.330)
Konzernergebnis	19.721	22.532	69.047	54.932
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	19.782	22.238	67.777	52.300
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	(61)	294	1.270	2.632
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):				
– Unverwässert/verwässert	0,24	0,27	0,83	0,64

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016

	3. Quartal 2015/16 1.4.16 bis 30.6.16	3. Quartal 2014/15 1.4.15 bis 30.6.15	2015/16 1.10.15 bis 30.6.16	2014/15 1.10.14 bis 30.6.15
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Konzernergebnis	19.721	22.532	69.047	54.932
Gewinne / (Verluste) aus Währungsumrechnung	14.750	(11.333)	16.935	21.247
Derivative Finanzinstrumente	(6.161)	-	(6.744)	-
Summe der Gewinne / (Verluste), die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgegliedert werden	8.589	(11.333)	10.191	21.247
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) leistungsorientierter Pensionspläne	(9.678)	17.563	(19.749)	(5.016)
Summe der Gewinne / (Verluste), die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgegliedert werden	(9.678)	17.563	(19.749)	(5.016)
Sonstiges Ergebnis	(1.089)	6.230	(9.558)	16.231
Gesamtergebnis der Periode	18.632	28.762	59.489	71.163
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	13.120	31.029	50.362	68.151
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	5.512	(2.267)	9.127	3.012

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz (IFRS)

zum 30. Juni 2016

	30.6.2016	30.9.2015
	Tsd. €	Tsd. €
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	165.034	164.345
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	50.513	45.365
Sachanlagen	64.662	67.381
At-Equity Beteiligungen	-	-
Ausleihungen an At-Equity Beteiligungen	-	-
Sonstige Ausleihungen	2.184	1.349
Beteiligungen	124	124
Latente Ertragsteuern	86.259	72.985
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.456	8.919
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.085	2.524
	382.317	362.992
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	215.943	189.411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162.029	184.817
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	76.778	58.900
Forderungen aus Finanzausgleich	351.297	301.412
Steuererstattungsansprüche	6.372	2.224
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.678	7.336
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	16.543	19.157
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.011	13.041
	846.651	776.298
	1.228.968	1.139.290
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	81.310	81.310
Kapitalrücklage	313.863	313.863
Gewinnrücklagen	427.782	390.903
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	(49.633)	(32.218)
Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	773.322	753.858
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	52.719	43.592
	826.041	797.450
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	97.578	64.865
Andere langfristige Rückstellungen	4.495	4.467
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	843	916
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	7.081	8.929
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	6.168	7.490
Latente Ertragsteuern	10.998	11.783
	127.163	98.450
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	23.042	24.360
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	77.354	65.447
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22.145	3.707
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	2.865	2.806
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.033	42.859
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	15.430	6.214
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	20.828	23.454
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	42.970	36.043
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	31.097	38.500
	275.764	243.390
	1.228.968	1.139.290

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016

	2015/16 1.10.15 bis 30.6.16	2014/15 1.10.14 bis 30.6.15
	Tsd. €	Tsd. €
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:		
Konzernergebnis	69.047	54.932
Anpassung zur Überleitung des Konzernergebnisses zur Nettoveränderung der liquiden Mittel aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteueraufwand	30.811	25.330
Zinserträge/Zinsaufwendungen	1.890	1.032
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	812	533
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	(34)	-
Abschreibungen	14.179	14.677
Gewinne/Verluste aus Abgang/Abwertung von Anlagevermögen	188	(147)
Erhaltene Dividenden	34	-
Erhaltene Zinsen	544	1.163
Gezahlte Zinsen	(1.184)	(1.053)
Erstattete Ertragsteuern	383	3.387
Gezahlte Ertragsteuern	(30.524)	(31.712)
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-	108
Veränderungen des Working Capitals:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.340	(28.724)
Vorräte	(23.483)	(25.219)
Sonstige Vermögenswerte	1.897	(2.400)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(5.281)	(3.251)
Rückstellungen und finanzielle Verbindlichkeiten	25.245	(1.560)
Sonstige Verbindlichkeiten	(9.234)	3.213
Gesamte Anpassungen	16.583	(44.623)
Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	85.630	10.309
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Investitionen in Sachanlagen	(6.297)	(7.168)
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	(10.191)	(2.644)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	196	249
Erwerb von nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen und Vermögenswerten	(4.131)	(6.833)
Auszahlungen für Ausleihungen an At -Equity Beteiligungen	-	(7.479)
Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	(823)	-
Einzahlungen aus Festgeldanlagen	110.000	110.000
Auszahlungen für Festgeldanlagen	-	(110.000)
Erwerb konsolidierter Unternehmen/Geschäftsbetriebe abzgl. erhaltener Finanzmittel (Optronik A.S., Türkei)	-	(1.067)
Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	88.754	(24.942)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Aufnahme/(Rückzahlung) der kurzfristigen Kredite	210	(1.105)
Aufnahme/(Rückzahlung) der langfristigen Kredite	(366)	(358)
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich	(151.744)	27.281
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	6.703	21.552
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(1.898)	(1.909)
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	(30.898)	(32.524)
Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(177.993)	12.937
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.579	413
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(2.030)	(1.283)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes	13.041	10.727
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	11.011	9.444

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Ausgleichs- posten für Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Eigenkapital
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand am 1.10.2014	81.310	313.863	361.130	(41.031)	715.272	38.955	754.227
Gewinne/(Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	20.867	20.867	380	21.247
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	-	(5.016)	(5.016)	-	(5.016)
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	15.851	15.851	380	16.231
Konzernergebnis	-	-	52.300	-	52.300	2.632	54.932
Gesamtergebnis der Periode	-	-	52.300	15.851	68.151	3.012	71.163
Dividendenzahlungen	-	-	(32.524)	-	(32.524)	-	(32.524)
Stand am 30.6.2015	81.310	313.863	380.906	(25.180)	750.899	41.967	792.866
Stand am 1.10.2015	81.310	313.863	390.903	(32.218)	753.858	43.592	797.450
Gewinne/(Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	9.078	9.078	7.857	16.935
Derivative Finanzinstrumente	-	-	-	(6.744)	(6.744)	-	(6.744)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	-	(19.749)	(19.749)	-	(19.749)
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	(17.415)	(17.415)	7.857	(9.558)
Konzernergebnis	-	-	67.777	-	67.777	1.270	69.047
Gesamtergebnis der Periode	-	-	67.777	(17.415)	50.362	9.127	59.489
Dividendenzahlungen	-	-	(30.898)	-	(30.898)	-	(30.898)
Stand am 30.6.2016	81.310	313.863	427.782	(49.633)	773.322	52.719	826.041

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2015 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen - mit nachstehend aufgeführten Ausnahmen - denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2014/15. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2015 veröffentlicht.

Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Zu Beginn dieses Geschäftsjahres waren von dem Konzern nachfolgende Standards und Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung
21.11.2013	Änderung an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“	Konkretisierung der Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen oder von Dritten geleisteten Beiträgen bei leistungsorientierten Plänen
12.12.2013	Improvements to IFRS (2010 – 2012)	Änderungen der Standards IFRS 2, 3, 8, 13, IAS 16, 24 und 38
12.12.2013	Improvements to IFRS (2011 – 2013)	Änderungen der Standards IFRS 1, 3, 13, IAS 40

Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet.

Das IASB und das IFRS IC haben weiterhin nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung für Carl Zeiss Meditec noch nicht verpflichtend ist. Von einer vorzeitigen Anwendung dieser Standards wurde kein Gebrauch gemacht:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung	Datum der verpflichtenden Erstanwendung	Von der EU übernommen
30.1.2014	IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“	Interimsstandard zur Regelung von regulatorischen Abgrenzungsposten bei Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
6.5.2014	Änderung an IAS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	Zusätzliche Leitlinien zur Darstellung eines Erwerbs von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	ja
12.5.2014	Änderung an IAS 16 und IAS 38	Leitlinien, welche Methoden für die Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten verwendet werden können	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	ja
28.5.2014	IFRS 15 „Umsatzrealisierung“	Zusammenführung der bisherigen Standards und Interpretationen zur Umsatzrealisierung (IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC 13)	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen	nein
24.7.2014	IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Kategorisierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen	nein
12.8.2014	Änderung an IAS 27 „Einzelabschlüsse“	Zulassung der Equity-Methode als Bilanzierungsoption für Anteile an Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	ja
11.9.2014	Änderung an IFRS 10 und IAS 28	Anwendungsleitlinien zur Erfassung nicht realisierter Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit Vermögenswerten zwischen Investor und assoziiertem Unternehmen	Auf unbestimmte Zeit verschoben	nein
25.9.2014	Improvements to IFRS (2012 – 2014)	Änderungen der Standards IFRS 5, 7, IAS 19 und 34	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	ja
18.12.2014	Änderung an IFRS 10, 12 und IAS 28	Bestätigung der Ausnahme von der Erstellung eines Konzernabschlusses für Tochterunternehmen einer Investmentgesellschaft	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
18.12.2014	Änderung an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“	Verbesserung der Berichterstattung in Bezug auf die Anhangangaben	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	ja
13.1.2016	IFRS 16 „Leasingverhältnisse“	Leitlinien zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen mit Verzicht auf eine Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Mietleasing beim Leasingnehmer	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen	nein
19.1.2016	Änderung an IAS 12 „Ertragsteuern“	Klarstellungen in Bezug auf den Ansatz von unrealisierten Verlusten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen	nein
29.1.2016	Änderung an IAS 7 „Kapitalflussrechnung“	Verbesserung von Informationen zur Fremdfinanzierungstätigkeit und Liquidität von Unternehmen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen	nein
12.4.2016	Erläuterungen zu IFRS 15 „Umsatzrealisierung“	Klarstellungen und Erleichterungen im Hinblick auf den Übergang auf IFRS 15	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen	nein
20.6.2016	Änderung an IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“	Klarstellungen bzw. Neuregelungen zur Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen	nein

Alle aufgeführten Standards werden voraussichtlich von Carl Zeiss Meditec erst ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Erstanwendung angewendet. Aus der zukünftigen Anwendung werden gemäß aktuellem Erkenntnisstand nur bezüglich IFRS 9 sowie eventuell IFRS 15 und 16 wesentliche Einflüsse auf Bilanzierung und Bewertung erwartet. Die konkreten Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9, 15 und 16 werden derzeit noch geprüft. Die übrigen aufgeführten Standards werden zum Teil auch zu umfangreicheren Anhangangaben führen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftssegmente

Der Konzern verfügt über drei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU’s“) des Konzerns darstellen. Die Ausrichtung der Strategischen Geschäftseinheiten erfolgt nach Geschäftsfeldern und damit stringent nach Marktsegmenten. Das bedeutet, dass sämtliche Aktivitäten im Bereich Katarakt, wie beispielsweise Intraokularlinsen, Verbrauchsmaterialien, chirurgische Visualisierungslösungen im Bereich der ophthalmologischen Chirurgie sowie für Zwecke der Kataraktchirurgie präoperativ zum Einsatz kommende Diagnosegeräte, der SBU „Chirurgische Ophthalmologie“ zugeordnet sind. Das Segment „Mikrochirurgie“ umfasst die Aktivitäten der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie, plastische und rekonstruktive sowie Dental- und Wirbelsäulenchirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intraoperativen Strahlentherapie. Der SBU „Ophthalmologische Systeme“ sind die medizinischen Laser- und Diagnosesysteme, die nicht speziell das Krankheitsbild Katarakt betreffen, zugeordnet. Das Produktportfolio umfasst dabei im Bereich der refraktiven Chirurgie primär Systeme und Verbrauchsmaterialien für minimal-invasive Augenlaserkorrekturen sowie beispielsweise in der Diagnose und Behandlung von Netzhauterkrankungen Geräte zur Gesichtsfeld- und Augeninnendruckmessung.

Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden regelmäßig interne Managementberichte vom Vorstand ausgewertet. Dabei ist das Segmentvermögen nicht Gegenstand dieser internen Managementberichte.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	Ophthalmologische Systeme		Chirurgische Ophthalmologie		Mikrochirurgie		Gesamt	
	9 Monate		9 Monate		9 Monate		9 Monate	
	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Außenumsatz	304.945	283.542	280.813	258.506	212.838	206.653	798.596	748.701
EBIT	21.737	11.616	43.016	31.633	45.724	46.243	110.477	89.492
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns								
Gesamtergebnis der Segmente							110.477	89.492
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)							110.477	89.492
Finanzergebnis							(10.619)	(9.230)
Konzernergebnis vor Ertragsteuern							99.858	80.262
Ertragsteueraufwand							(30.811)	(25.330)
Konzernergebnis							69.047	54.932

Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten.

Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2015/16 Umsätze in Höhe von 275.671 Tsd. € (Vj. 227.915 Tsd. €). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Am 22. Dezember 2014 wurde zwischen Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA, und Oraya Therapeutics, Inc., Newark, USA, (kurz: Oraya) ein Vertrag geschlossen, unter welchem Carl Zeiss Meditec Inc. in einem Zeitraum von bis zu zwei Jahren nach Vertragsschluss Ansprüche zum Erwerb von Anteilen bis hin zu einer Mehrheitsbeteiligung an Oraya erwerben kann. Die Wandlung der erworbenen Ansprüche in Anteile kann unter normalen Umständen frühestens im Januar 2017 erfolgen. Die Gesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen nach IAS 28.6/IFRS 10 klassifiziert. Die Bilanzierung erfolgt bis zur Erlangung eines beherrschenden Einflusses nach der Equity-Methode. Durch Zahlung von 3.321 Tsd. € im Zeitraum von Oktober bis Januar 2016 wurden weitere Ansprüche zum Erwerb von Anteilen erworben. Insgesamt hält der Konzern zum 30. Juni 2016 Ansprüche zum Erwerb von Anteilen in Höhe von 29,61 %. Die wesentlichen Risiken aus der Beteiligung wurden bereits zum 30. September 2015 berücksichtigt. Im zweiten Quartal wurde der Vertrag gekündigt, so dass keine weiteren Anteile erworben werden.

Zusätzlich wurde am 15. März 2016 zwischen Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA, und Oraya ein Vertrag geschlossen, unter welchem Carl Zeiss Meditec Inc. Vermögensgegenstände von Oraya übernimmt. Der noch zu bestimmende Marktwert der übernommenen Vermögenswerte beträgt nach aktueller Schätzung ca. 1 Mio. € und entspricht im Wesentlichen dem Wert der monetären Gegenleistung.

ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und –methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2015. Abweichend dazu hat Carl Zeiss Meditec Anfang Februar ein Sicherungsgeschäft zur Absicherung des Translationsrisikos der Nettoinvestition in Japanischen Yen abgeschlossen. Der Gewinn oder Verlust aus dem effektiven Teil des Sicherungsgeschäfts wird im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst und verbleibt bis zum Abgang oder Teilabgang der Nettoinvestition im Eigenkapital.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Kategorie 1

» Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Kategorie 2

» Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Kategorie 3

» Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

		Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Gesamt
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	30.6.2016	-	3.636	-	3.636
	30.9.2015	-	5.023	-	5.023
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	30.6.2016	-	(11.505)	-	(11.505)
	30.9.2015	-	(3.067)	-	(3.067)
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit Hedge-Beziehung	30.6.2016	-	(6.744)	-	(6.744)
	30.9.2015	-	-	-	-

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente:

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2015 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Es lagen keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2016 vor.

Finanzkalender 2015/16

Veröffentlichung des Jahres-
abschlusses und Analystenkonferenz
9.12.2016

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations
Sebastian Frericks
Tel.: +49 3641 220 116
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com

Corporate Communications
Jann Gerrit Ohlendorf
Tel.: +49 3641 220 331
Fax: +49 3641 220 112
press.meditec@zeiss.com

Redaktion: Henriette Meyer

Gestaltung: Carl Zeiss AG

Dieser Bericht wurde am
12. August 2016 veröffentlicht.

Der 9-Monatsbericht 2015/16 der
Carl Zeiss Meditec Gruppe wurde
in deutscher und englischer Sprache
veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem
Bericht enthaltenen wesentlichen
Zahlentabellen stehen Ihnen zum
Download unter folgender Adresse zur
Verfügung:
[www.zeiss.de/ir/berichte_und_](http://www.zeiss.de/ir/berichte_und_veroeffentlichungen)
[veroeffentlichungen](http://www.zeiss.de/ir/berichte_und_veroeffentlichungen)



Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Entwicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe betreffen. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe geht gegenwärtig davon aus, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren jedoch sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen, welche Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Für eine solche Abweichung kann die Carl Zeiss Meditec Gruppe daher nicht einstehen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen für Ereignisse, die sich nach dem Stichtag ereignen, ist nicht geplant.

Im gesamten Bericht können aufgrund mathematischer Rundungen in den Additionen scheinbare Differenzen auftreten.

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.zeiss.de/meditec-ag/ir